



Modulhandbuch

Radfahrausbildung in den Grundschulen im Kreis Paderborn

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Radfahrausbildung im vierten Schuljahr ist ein sehr wichtiger und unverzichtbarer Baustein der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung (VEMB) in den Schulen.

Ziel der Radfahrausbildung ist es, dass sich die Kinder im Straßenverkehr sicherheitsbewusst und verkehrsgerecht bewegen und größer werdende Mobilitätsradien selbstständig und umweltbewusst bewältigen.

Das Handbuch Radfahrausbildung in der Grundschule stellt mit seinem modularen Aufbau den Ablauf der praktischen Radfahrausbildung im Kreis Paderborn dar.

Es ist als Hilfe gedacht und soll Sie beim Radfahrtraining auf dem Schulhof und in der Verkehrsrealität unterstützen.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg bei der Radfahrausbildung.

Reinhard Graumann
Verkehrssicherheitsberater der Polizei

Thomas Finke
Schulfachlicher Berater (VEMB)

Julia Schlüter
Torsten Buncher
Schulamt für den Kreis Paderborn

Modul Elterninformation zur praktischen Radfahrausbildung

Vorbereitende Tätigkeiten: • Die Eltern werden durch einen Elterninformationsabend oder durch eine schriftliche Elterninfo über die Inhalte der praktischen Radfahrausbildung informiert. • Folgende Themen und Inhalte sollten den Eltern vorgestellt werden: - o Fahrrad: verkehrssicher, passend für das Kind, Einstellung - o Helm: Notwendigkeit, richtiges Anlegen und Einstellen - o Vorstellung der einzelnen Module der Radfahrausbildung - o Elternhilfe: Notwendigkeit der Unterstützung durch Eltern während der Radfahrausbildung - o Eltern üben mit ihren Kindern schon vor Beginn der Radfahrausbildung (Anfahren, Bremsen, einhändiges Fahren) - o Bedeutung der weiteren Begleitung durch Eltern auch nach der Radfahrausbildung	Lehrerinnen und Lehrer vor Beginn der Radfahrausbildung
---	---

Modul 1 Übungen mit dem Fahrrad auf dem Schulhof

Damit das Fahrrad sicher beherrscht wird, sollte ca. 5-6 Wochen vor dem Modul 2 die praktische Radfahrausbildung auf dem Schulhof begonnen werden.

An dieser Stelle ist es schon sinnvoll Elternhelfer mit einzubinden.

Bevor die Radfahrausbildung beginnt, müssen die Fahrräder auf Verkehrssicherheit überprüft werden. Die Kinder fahren ausschließlich mit Helm (auf richtiges Anlegen und Einstellen achten).

Die in der Tabelle aufgeführten Übungen sind lediglich Vorschläge. Jede Schule kann die Abfolge der Trainingseinheiten auf dem Schulhof ändern sowie Übungen ergänzen.

In der Broschüre „Radfahrausbildung und Verkehrserziehung in der Grundschule“ (Deutsche Verkehrswacht), erhalten Sie auf den Seiten 30-33 weitere Übungsbeispiele für die praktische Radfahrausbildung.

1. Übungseinheit • Checkliste motorisch sicherer Radfahrer • Sicher Auf- und Absteigen ohne andere und sich zu gefährden • Mit beiden Händen am Lenker losfahren • Eine gerade Spur halten; sicheres Bremsen mit der Vorder- und Hinterradbremse	Lehrerinnen und Lehrer Elternhelfer Fahrräder sind verkehrssicher Checklisten als Kopiervorlage im Anhang
2. Übungseinheit • Slalom fahren Gleichgewicht halten • Langsam fahren durch einen Hindernisparcours (wechselnde Geschwindigkeiten) • Einhändig fahren, linke und rechte Hand	Lehrerinnen und Lehrer Elternhelfer Fahrräder sind verkehrssicher
3. Übungseinheit (Blick über die linke und rechte Schulter) • Auf ein akustisches Signal Blick über die Schulter nach hinten schauen, Spur halten • 30 m fahren, auf ein akustisches Signal Blick über die Schulter: Das Kind soll Zahlen oder Zeichen erkennen, die Lehrerin oder der Lehrer zeigt.	Lehrerinnen und Lehrer Elternhelfer Fahrräder sind verkehrssicher

Modul 2 Übungen in der Verkehrswirklichkeit

Vorbereitende Tätigkeit durch Lehrerinnen und Lehrer Theoretische Vorbereitung Verkehrszeichen, insbesondere Vorfahrtsregeln, Anfahren und Anhalten, Rechtsabbiegen, Vorbeifahren an parkenden Pkw, Radwege und Rechtsfahrgebot Besprechung der 1. Übungsstrecke Verkehrswirklichkeit und Begehung der Örtlichkeit Inhalte der praktischen Übungen im Straßenverkehr: Anfahren aus einer Einfahrt oder vom Fahrbahnrand Vorfahrt Vorrang beachten Rechtsabbiegen Vorbeifahren an Hindernissen Anhalten am Fahrbahnrand Einbeziehung von örtlichen Besonderheiten	Örtlichkeiten mit dem Bezirksdienst (BD) bzw. Verkehrssicherheitsberater (VSB) der Polizei absprechen.
Vorbereitung am Trainingstag Einweisung der Eltern in die unterschiedlichen Positionen mit entsprechenden Lerninhalten durch Lehrerinnen und Lehrer mit Unterstützung BD/VSB Eltern sind in der Lage, die Schüler richtig anzuleiten. Sie sind in der Lage, Schwachstellen zu erkennen und darauf zu reagieren. Sie erkennen die Notwendigkeit weiterer Übungseinheiten.	Eventuell Karteikarten mit Lerninhalten der jeweiligen Position an Helfer ausgeben
Praktisches Training mit den SuS Schüler fahren Einzeln auf der Übungsstrecke. Der Abstand sollte so groß sein, dass Helfer bei Unsicherheit der Schüler die Möglichkeit zum Erklären der Situationen haben. Bei weiteren Runden, wenn die Schüler sicherer werden, kann der Abstand etwas verkürzt werden. Am Ende der Trainingseinheit kurze Rückmelderunde durch Schüler und Helfer in der Klasse.	Schüler und Eltern / Helfer sind mit Warnwesten ausgestattet Vor dem Start Überprüfung der Fahrräder und Sitz der Helme durch Helfer
Lernziel Modul 2 SuS bekommen ein sichereres Gefühl im Straßenverkehr. Sus lernen die ersten Grundlagen zum Radfahren im Straßenverkehr kennen, insbesondere Blickkontakt und Verständigung mit anderen Verkehrsteilnehmern Sie können die Grundelemente des Moduls ausführen.	

Modul 3 Übungen in der Verkehrswirklichkeit

Vorbereitende Tätigkeit durch Lehrerinnen und Lehrer Theoretische Vorbereitung Wiederholung der Lerninhalte Modul 2 Linksabbiegen, Vorfahrt Besprechung der 2. Übungsstrecke Verkehrswirklichkeit und Begehung der Örtlichkeit Inhalte der praktischen Übungen im Straßenverkehr: Linksabbiegen an Einmündungen und Kreuzungen Vorfahrtregelungen, Wiederholungen aus Modul 2	Örtlichkeiten mit dem BD/VSB absprechen.
Vorbereitung am Trainingstag Einweisung der Eltern in die unterschiedlichen Positionen mit entsprechenden Lerninhalten durch Lehrerinnen und Lehrer mit Unterstützung BD/VSB Eltern sind in der Lage, die Schüler richtig anzuleiten. Sie sind in der Lage, Schwachstellen zu erkennen und darauf zu reagieren. Sie erkennen die Notwendigkeit weiterer Übungseinheiten.	Eventuell Karteikarten mit Lerninhalten der jeweiligen Position an Helfer ausgeben Die Fahrräder der Schüler sind verkehrssicher
Praktisches Training mit den SuS Schüler fahren Einzelnen auf der Übungsstrecke. Der Abstand sollte so groß sein, dass Helfer bei Unsicherheit der Schüler die Möglichkeit zum Erklären der Situationen haben. Bei weiteren Runden, wenn die Schüler sicherer werden, kann der Abstand etwas verkürzt werden. Am Ende der Trainingseinheit kurze Rückmelderunde durch Schüler und Helfer in der Klasse.	Schüler und Helfer sind mit Warnwesten ausgestattet
Lernziel Modul 3 SuS bekommen ein sichereres Gefühl im Straßenverkehr. Sus lernen schwierigere Elemente des Radfahrens kennen. Sie können die Grundelemente des Moduls ausführen.	

Modul 4 Übungen in der Verkehrswirklichkeit

Vorbereitende Tätigkeit durch Lehrerinnen und Lehrer Theoretische Vorbereitung Wiederholung der Lerninhalte Modul 3 Linksabbiegen, Vorfahrt Besprechung der 3. Übungsstrecke und gleichzeitig auch Prüfungsstrecke Verkehrswirklichkeit und Begehung der Örtlichkeit Inhalte der praktischen Übungen im Straßenverkehr: Wiederholen und vertiefen der Regeln für Radfahrer Linksabbiegen an Einmündungen und Kreuzungen auf Straßen mit höherem Verkehrsaufkommen Vorfahrtregelungen Verständigung mit und Beurteilung von Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer	Örtlichkeiten mit dem BD/VSB absprechen.
Vorbereitung am Trainingstag Einweisung der Eltern in die unterschiedlichen Positionen mit entsprechenden Lerninhalten durch Lehrerinnen und Lehrer mit Unterstützung BD/VSB Eltern sind in der Lage, die Schüler richtig anzuleiten. Sie sind in der Lage, Schwachstellen zu erkennen und darauf zu reagieren. Sie erkennen die Notwendigkeit weiterer Übungseinheiten.	Eventuell Karteikarten mit Lerninhalten der jeweiligen Position an Helfer ausgeben Die Fahrräder der Schüler sind verkehrssicher
Praktisches Training mit den SuS Schüler fahren Einzelnen auf der Übungsstrecke. Der Abstand sollte so groß sein, dass Helfer bei Unsicherheit der Schüler die Möglichkeit zum Erklären der Situationen haben. Bei weiteren Runden, wenn die Schüler sicherer werden, kann der Abstand etwas verkürzt werden. Am Ende der Trainingseinheit kurze Rückmelderunde durch Schüler und Helfer in der Klasse.	Schüler und Helfer sind mit Warnwesten ausgestattet
Lernziel Modul 4 SuS bekommen größere Sicherheit im Straßenverkehr. SuS sind in der Lage, die Elemente des Radfahrens an unterschiedlichen Örtlichkeiten anzuwenden. Sie können die Elemente des Moduls ausführen und Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer einschätzen Festigen und Vertiefen der einzelnen Elemente des Radfahrens	

Modul 5 Prüfungsmodul

Vorbereitende Tätigkeit durch Lehrerinnen und Lehrer Durchführung der theoretischen Prüfung Ausfüllen der Klassenliste mit den erzielten Punkten der Theoretischen Prüfung Ausfüllen der Fahrradpässe Die SuS kennen ihre Startnummer von der Klassenliste	In dem Zeitraum vor der praktischen Prüfung
Vorbereitung am Prüfungstag SuS werden in den Klassen begrüßt und der Ablauf des Tages vorgestellt Einweisung der Eltern/Helfer auf die Beobachtungspositionen und in die Kontrollbögen Verteilen der Startnummern an die SuS	Eventuell Karteikarten mit Lerninhalten der jeweiligen Position an Helfer ausgeben Die Fahrräder der Schüler sind verkehrssicher Klemmbretter, Beobachtungsbögen (pro Posten je Klasse 1 Bogen) und Stifte für die Beobachtungsposten
Praktische Überprüfung der SuS Schüler fahren Einzelnen auf der Prüfungsstrecke (ein Durchgang, in der Reihe der Startnummern). Der Abstand muss so groß sein, dass Helfer die Schüler beobachten und bewerten können Auswertung der Ergebnisse Ergebnisse mitteilen / Austeilen der Prüfungsbögen und Fahrradpässe	Schüler sind mit Startnummernwesten ausgestattet. Startnummern werden nach Rückkehr wieder eingesammelt und bei Bedarf an die nächste Klasse weitergegeben.
Lernziel Modul 5 SuS können die einzelnen Elemente der Radfahrausbildung ohne Anleitung auf der Prüfungsstrecke sicher ausführen. Eltern bekommen Rückmeldung über die Fähigkeiten der SuS und erkennen ggf. weiteren Trainingsbedarf. Eltern können die Fähigkeiten der SuS realistisch einschätzen und sind bereit, mit diesen weiterhin zu trainieren.	

Hinweis zur Bearbeitung der Testbögen Radfahrausbildung

Bei dem Testbogen des Vogelverlages handelt es sich um den
Übungsbogen!

TESTBOGEN zum Schülerverkehrs- erziehungsprogramm – Radfahrprüfung – Jahrgangsstufe 4	Name	
	Vorname	
	Klasse	Schule

Bei dem Testbogen der Verkehrswacht handelt es sich um den
Prüfungsbogen!

Die Radfahrausbildung	
Vorname, Name:	Klasse:
	Start-Nr.:
	Datum:
Testbogen	

Links zur Radfahrausbildung

<http://www.radfahrenindergrundschule.de/>

http://www.gib-acht-im-verkehr.de/0002_verkehrssicherheit/0002a_kinder/0002a_kinder_radfahrausbildung/index.htm

<https://www.verkehrswacht-medien-service.de/radfahrausbildung.html>

<http://www.schuetze-dein-bestes.de/>

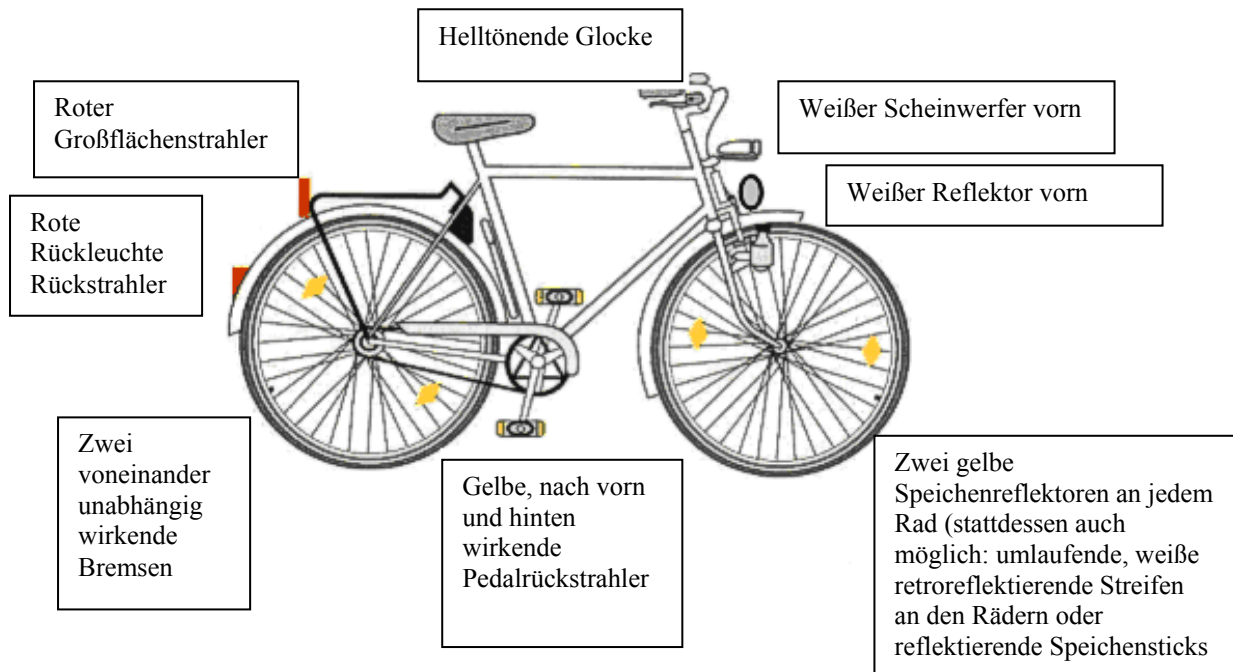
<http://www.fahrradhelm-macht-schule.de/home/>

<https://ich-trag-helm.de/>

<http://radfahrausbildung.lspb.de/>

Fahrradüberprüfung an Grundschulen

So ist dein Fahrrad verkehrssicher ausgestattet:



Leider wurden an deinem Fahrrad folgende Mängel festgestellt:

- | | |
|---|---|
| ☐ Vorderbremse | ☐ Hinterradbremse |
| ☐ Scheinwerfer vorn | ☐ rote Rückleuchte |
| ☐ weißer Reflektor vorn | ☐ roter Großflächenstrahler hinten |
| ☐ helletönende Glocke | ☐ gelbe Pedalrückstrahler |
| ☐ zwei gelbe Speichenreflektoren je Rad (auch möglich: reflektierende Streifen an den Reifen oder reflektierende Speichensticks) | |

Fahrradtyp:..... Marke:..... Farbe:.....

Name:.....

Vorname:.....

Schule:.....

Klasse:.....

Checkliste „motorisch sicher Radfahren“

Der Beobachtungsbogen dient der individuellen Beurteilung des motorischen Entwicklungsstandes und zeigt mögliche Übungen auf, die Sie mit dem Kind trainieren können, um es motorisch für den Straßenverkehr sicher zu machen.

Übungen zur
Überprüfung der Fahrtauglichkeit



Aufsteigen <i>Sicher aufsteigen, umsehen</i>			
Anfahren <i>Sicher anfahren ohne zu schlenkern</i>			
Spur halten <i>Einzelfahren und Fahren hintereinander mit beiden Händen am Lenker, dabei Abstand halten und bremsbereit fahren</i>			
Spur halten <i>Einzelfahren mit nur einer Hand am Lenker, beide Hände im Wechsel nutzen (linke Hand am Lenker, nach rechts umsehen; rechte Hand am Lenker, nach links umsehen)</i>			
Blick zurück über die linke Schulter <i>In einer geraden Linie vorfahren und auf Zuruf über die linke Schulter zurückblicken, gleichzeitig rufen, wie viele Finger gesehen wurden</i>			
Tempowechsel <i>Innerhalb einer Spur so langsam wie möglich fahren, ohne die Spur zu verlassen oder mit den Füßen den Boden zu berühren</i>			
Einhändig Fahren <i>Übung wie bei Tempowechsel, jedoch mit ausgestreckter Hand und Blick zurück über die linke Schulter</i>			
engen Slalom fahren <i>Im Slalom kleine Hindernisse umfahren, ohne den Boden mit den Füßen zu berühren</i>			
Gangschaltung benutzen <i>vor dem Anhalten kleinen Gang einschalten, anhalten, wieder losfahren, einen höheren Gang einschalten</i>			
Bremsen <i>Fahrrad mit dem Vorderrad punktgenau auf einer Linie am Boden zum Stehen bringen</i>			

Fahrerliste

Schule:					Klasse:			
Radfahrprüfung am:					Lehrer:			
Nr.	Name, Vorname	Mängel am Rad:	Mängel überprüft:	Punkte				
				Theorie	Nachpr.	Praxis	Gesamt	
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								

Mängel am Fahrrad: 1 Klingel 2 Scheinwerfer 3 Frontreflektor 4 Rücklicht 5 Rückstrahler 6 Bremse vorn 7 Bremse hinten 8 Speichenstrahler 9 Tretstrahler 10 sonstige Mängel		
--	--	--

Beobachtungsbogen für die Lernkontrolle „Praxis“

Schule:															Klasse:																
Prüfer:										Standort:										Datum:											
Falsches Verhalten beim Linksabbiegen																															
Mögliche Fehler:	Punkte	Schülerstartnummer:																													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Nicht Umsehen vor dem Einordnen																															
Kein Handzeichen beim Einordnen																															
Falsches oder Nichteinordnen beim Linksabbiegen																															
Einordnen trotz direkt nachfolgendem Verkehr																															
Nichtbeachten der Vorfahrt (Ohne/mit Gefährdung)																															
Nichtbeachten des Gegenverkehrs																															
Kein nochmaliges Umsehen																															
Zu enger Bogen beim Linksabbiegen																															
Nichtbeachten von Fußgängern beim Einbiegen																															
Falsches Verhalten an Engpässen und beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen usw.																															
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Nicht Umsehen																															
Kein Handzeichen beim Einordnen																															
Einordnen trotz direkt nachfolgendem Verkehr																															
Nichtbeachten des Gegenverkehrs																															
Zu geringer Seitenabstand																															
Verhalten an besonderen Gefahrenstellen im Schulumfeld																															
Besonders unsichere Fahrweise																															
Gesamte Minuspunkte																															
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Beispiel 1 Positionskarte für Helfer Vorbeifahren an Hindernissen



Karlstraße, Vorbeifahren an Hindernissen

Organisation

- Standort des Postens etwa in Höhe der Garagenausfahrt rechts

So sollte es sein:

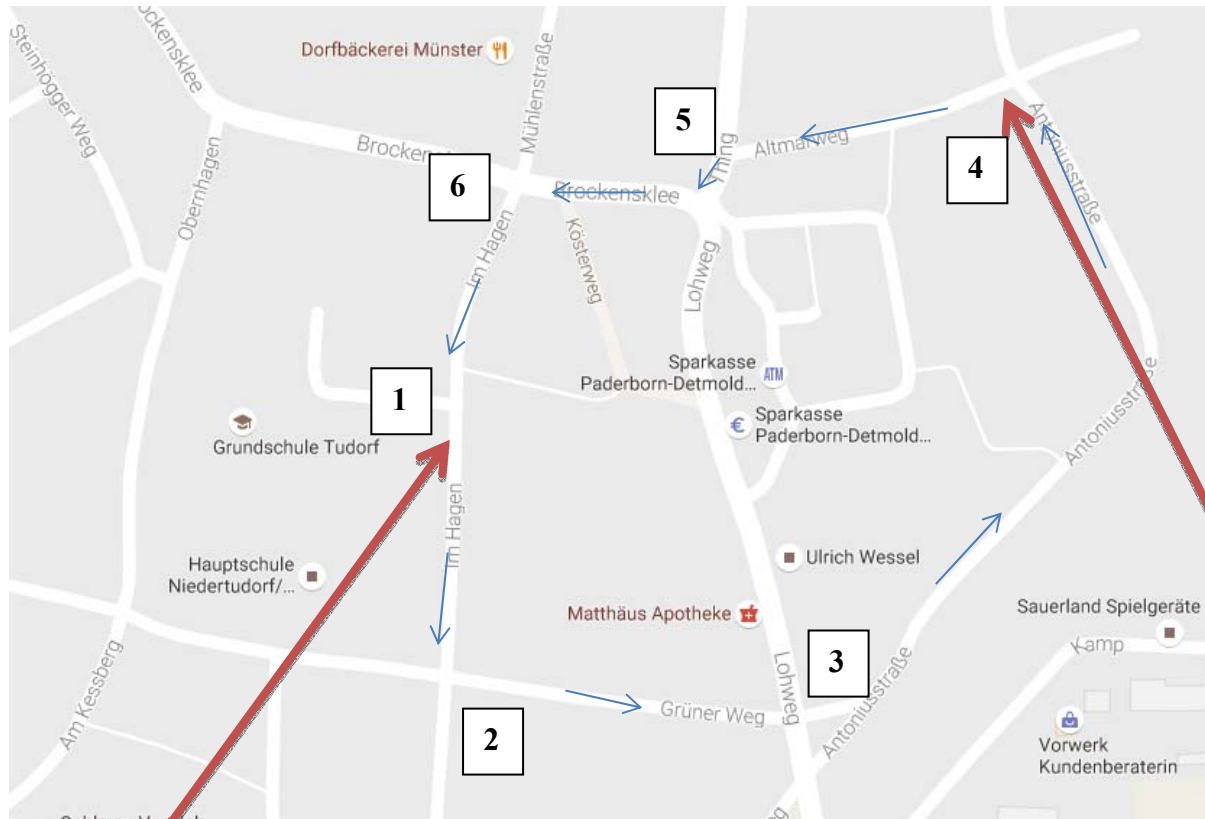
- Kinder fahren am rechten Fahrbahnrand
- umschauen und Blickkontakt zum Nachfolgeverkehr aufnehmen
- Wenn gefahrloses Einordnen möglich ist, rechtzeitiges und deutliches Handzeichen links geben
- Zur Fahrbahnmitte hin einordnen (seitlicher Abstand zu parkenden Pkw ca. 1 m) und an parkende Fahrzeuge vorbeifahren
- Gegenverkehr nicht behindern und nicht in kleine Lücken fahren
- Nach dem letzten Hindernis wieder zum rechten Fahrbahnrand fahren

Anmerkung:

Freie Parkflächenmarkierungen müssen überfahren werden (Rechtsfahrgebot)

Beispiel 2 Positionskarte für Helfer

Linksabbiegen (Prüfstrecke) Posten 4



Start

Fahrtrichtung der Schüler



4.

- Vor dem links Einordnen über die linke Schulter **umschauen**, rückwärtigen Verkehr beobachten und **Handzeichen geben**
- **Einordnen** zur Mitte hin (Gegenverkehr muss noch genügend Platz haben)
- langsam an die Kreuzung herankommen, **Vorfahrt klären** und
- **Rechts vor Links** beachten (die Kinder müssen nicht anhalten, wenn keine Fahrzeuge kommen)
- Vor dem Abbiegen **noch einmal** rückwärtigen **Verkehr beobachten**
- **Gegenverkehr** beachten
- **großer Bogen** beim links Abbiegen, jetzt wieder beide Hände am Lenker
- am rechten Fahrbahnrand weiterfahren.

Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

So erreichen sie uns:

Schulleiter Thomas Finke

Schulfachlicher Berater (VEMB)

Grundschule Tudorf

Im Hagen 14a

33154 Salzkotten - Niederntudorf

Telefon: 02955 / 79563

eMail: gs-tudorf@salzkotten.de

PHK Reinhard Graumann

Verkehrssicherheitsberater

Direktion Verkehr

Verkehrsunfallprävention/Opferschutz

Ferdinandstr. 26-28

33102 Paderborn

Tel.: 05251 / 306 4350

VVSb.Paderborn@polizei.nrw.de

Reinhard.Graumann@polizei.nrw.de

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Paderborn
Direktion Verkehr
Verkehrsunfallprävention/Opferschutz
Riemekestraße 60-62, 33102 Paderborn
Tel. 05251 / 306-4350
Verkehrsunfallpraevention.Paderborn@polizei.nrw.de
www.paderborn.polizei.nrw.de

